

Rieß bleibt am Siedler-Ruder

Die Siedlergemeinschaft Moosbach setzen weiter auf Vorsitzenden Peter Rieß. Für 2018 plant der Verein einige Veranstaltungen.

Moosbach. (gi) Vorsitzender Peter Rieß bedauerte in der Mitgliederversammlung der Siedlergemeinschaft im Gasthaus Bock, dass kein Vertreter des Bezirks anwesend war. Schriftführer Roland Kleber berichtete über neun Vorstandssitzungen in denen es hauptsächlich um das Maibaumfest, die Teilnahme am Gartenmarkt und das Heimatfest ging.

Schatzmeisterin Anita Sachs zeigte die finanzielle Situation auf. Gerätewart Rudi Schmid lobte die Gerätebenützer. Sie geben die Geräte immer in gutem Zustand zurück. Karl-Heinz Rappl bezeichnete den Geräteverleih als rückläufig.

246 Mitglieder

Der Vorsitzende sprach von 246 Mitgliedern. Der Geräteverleih sei nicht mehr das Zuggpferd des Vereins. Viel-

Neuwahlen

Die Neuwahlen ergaben folgendes Ergebnis: Vorsitzender Peter Rieß, Stellvertreter Christine Meindl und Georg Kleber, Schriftführer Roland Kleber sowie Kassier Anita Sachs. Beisitzer sind Rudolf Schmidt, Karl-Heinz Rappl, Marion Rappl, Jens Ketscher, Jürgen Steiner, Herbert Hanauer, Stefanie Ach sowie Stefan Wittmann. Kassenprüfer sind Josef Rauch und Anja Kleber. (gi)



Diese Mannschaft mit den Vorsitzenden Peter Rieß und Christine Meindl (vorne, Dritter und Vierte von rechts) sowie Georg Kleber (vorne, links) führt die Moosbacher Siedlergemeinschaft. Bild: gi

mehr trete man eher wegen der finanziell günstigen Bauherrnhaftung dem Siedlerbund bei. Rieß erwarte aber durch das neue Baugebiet einen Mitgliederzuwachs. Er dankte den Aktiven für die Teilnahme an den Arbeitseinsätzen am Siedlerhaus. Sehr eingespannt war der Verein beim Heimatfest mit Zeltauf- und -abbau, Übernahme des Barbetriebs, Ausschank und Festzug.

Spielplatz fertigstellen

Unzufrieden war Rieß mit der Situation am Kinderspielplatz in Moosbach/Nelkenweg. Auf Wunsch des OVV-Zweigvereins beteiligte sich der Siedlerbund. Anfang 2017 begann das Abfräsen der Baumstümpfe. Plötzlich wurde festgestellt, dass die Pläne nicht mehr passen. Der Planer

brachte die Unterlagen nicht bei. Nach dem Heimatfest hatte es ein Gespräch mit Bürgermeister Hermann Ach gegeben. Dabei wurde klar, dass von der vorhandenen Einrichtung nichts mehr brauchbar ist. Das liege weder am OVV noch an den Siedlern. Rieß erklärte, dass die Gemeinschaft alles daransetze, damit der Spielplatz 2018 endlich fertiggestellt werden kann.

Zum Volksentscheid „Straßenbau-Beitragssatzung“ verwies Rieß auf die Unterschriftenlisten. Die Abgabefrist ende in zwei Wochen. Besonders dankte der Vorsitzende den Frauen für die vielen Kuchen Spenden. Dritter Bürgermeister Konrad Lingl bezeichnete die Siedlergemeinschaft als einen der mitgliederstärksten Vereine der Marktgemeinde. Das

Gemeinwohl und die Hilfe in Not stünden hier an oberster Stelle. Dafür sei die Gemeinde sehr dankbar. Wegen der angespannten Haushaltslage seien aber freiwillige Leistungen durch die Kommune nicht möglich.

Rieß gab einen Ausblick auf das Programm des laufenden Jahres. Fest seien bereits die Teilnahme am Gartenmarkt und die Aufstellung des Maibaums. Am 12. Mai sollen die Gartentage in Freising und Weihenstephan besucht werden. 32 Anmeldungen liegen bereits vor. 18 Plätze sind noch frei. Geplant sind Besuche der Feste der Siedler in Eslarn und Lohma und beim Familienwandertag in Neustadt. Schließlich stehen auch noch Renovierungsarbeiten am Siedlerhaus an, denn einige Zeit wurde da nichts mehr getan.